



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

## Bundesamt für Gesundheit BAG

---

### TPF-Newsletter 2/10

**Der TPF-Newsletter informiert über Neuigkeiten zum Tabakpräventionsfonds. Wir stellen Ihnen die neuen vom Fonds finanzierten Projekte vor und zeigen, welche Erfahrungen Sie aus abgeschlossenen Projekten nutzen können.**

#### Inhalt

[Vorankündigung: TPF-Projektdatenbank](#)

[FAQs](#)

[Bewilligte Projekte](#)

[Schluss- und Evaluationsberichte](#)

[Nächster Einreichungstermin](#)

---

### Vorankündigung: TPF-Projektdatenbank



Das Portfolio mit TPF-finanzierten Projekten wird immer grösser und es wird immer schwieriger, einzelne Projekte auf der TPF-Website zu finden. Darum hat die Fachstelle in diesem Jahr eine Projektdatenbank entwickelt. Diese Datenbank ermöglicht es, auf der Website Projekte nach verschiedenen Kriterien wie Förderbereich, Zielgruppe oder Setting zu finden. Auch eine Volltextsuche wird möglich sein. Die

Projektdatenbank werden wir in den nächsten Wochen aufschalten.

---

### FAQs

Die Fachstelle ist dabei, FAQs zu sammeln. Diese werden voraussichtlich anfangs 2011 auf der Website aufgeschaltet. Haben Sie auch noch eine Frage, die Sie uns schon immer stellen wollten? Schreiben Sie uns!

[E-Mail TPF](#)

Ein Beispiel einer Frage, mit der wir in letzter Zeit vermehrt konfrontiert wurden, ist die folgende:



**Q: Hat der TPF externen Beraterinnen oder Beratern ein Mandat erteilt, die Projektplanung oder die Ausarbeitung von Gesuchen für Gesuchsstellende zu übernehmen?**

**A:** Der TPF hat keine Personen beauftragt, für andere Gesuche an den Fonds zu schreiben. Der TPF unterstützt die Gesuchsstellenden aber mit dem kostenlosen

Beratungsangebot «QualiPlus». Im Rahmen dieses Angebots, das die Firma reflecta ag im Auftrag des TPF anbietet, können Gesuchsstellende drei verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen:

- individuelle Beratung bei der Projektplanung zu Aspekten des Projektmanagements
- zweitägige Kurse in Projektmanagement für TPF-Gesuchsstellende in deutsch oder französisch
- Qualitätscheck des Gesuchs hinsichtlich Aspekte des Projektmanagements

N.B.: Anmeldungen für individuelle Beratungen und für den Qualitätscheck müssen

mindestens zwei Wochen vor Gesuchseingabe eintreffen. Bei «QualiPlus» stehen Aspekte des Projektmanagements im Vordergrund. Die Beratung ist keine Garantie für die Annahme eines Gesuchs.

[Beratungsangebot «QualiPlus»](#)

---

[Zum Seitenanfang](#)

---

## Bewilligte Projekte

Im Frühling und im Sommer konnte der Fonds insgesamt dreizehn Projektgesuche bewilligen. Mit Klick auf den Projekttitel gelangen Sie zu einer kurzen Projektbeschreibung. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten wenden Sie sich bitte direkt an die Projektverantwortlichen. Sie finden die Adresse auf jeder Projektseite.

### Förderung des Ausstiegs



#### [STOP-TABAC.CH 2010-2013](#)

Das Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Genf baut die Webseite «[www.stop-tabac.ch](#)» weiter aus.

### Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit



#### [Nationale Kampagne zur Tabakprävention 2010-2012 - «SmokeFree - Keine Zigarette ist besser.»](#)

Anfang 2011 startet die neue nationale Tabakpräventionskampagne des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).



#### [Produktion eines Elternflyers für die Migrationsbevölkerung](#)

Die Fachstelle für interkulturelle Suchtprävention (FISP) übersetzt, druckt und verteilt den Flyer «Elterliche Regeln für das Nichtrauchen ihrer Kinder – Eltern stärken» in fünf Migrationssprachen.



#### [Vorprojekt DESIRE](#)

Der Fachverband Sucht will mit einer Erlebnisbahn im Jahrmarktumfeld Jugendliche und junge Erwachsene aus bildungsfernen Schichten oder mit Migrationshintergrund ansprechen, da sie mit den üblichen Präventionsmassnahmen schwer erreichbar sind. Die Machbarkeit von DESIRE wird in einem Vorprojekt geprüft.

[Zum Seitenanfang](#)

---

### Netzwerk und Schaffung präventionsunterstützender Rahmenbedingungen



#### [3. Nikotintagung Klinik Barmelweid](#)

Unter dem Titel «Rauchstopp individuell» hat die Klinik Barmelweid bereits zum dritten Mal eine Tagung zum Thema Rauchentwöhnung organisiert. Eingeladen waren Fachpersonen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens.



#### [«AT-Tagung 2010»](#)

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention (AT) widmet ihre Tagung 2010 dem Thema «Frauen und Tabak». Damit will sie die geschlechts- und genderspezifische Ausrichtung von Präventionsmassnahmen verstärken und die gesundheitliche Chancengleichheit fördern.



#### [Projekt zur Entwicklung eines Konzepts Wissensmanagement für die Tabakpräventions- und -kontrollpolitik](#)

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention (AT) entwickelt ein Konzept für ein Wissensmanagementsystem. Damit sollen die Akteure im Bereich Tabakprävention in der Schweiz ihre Arbeit optimieren können.



#### [Tabakinterventionen in Suchtfachstellen: Bestandesaufnahme und Empfehlungen](#)

Welche Rolle spielen Suchtfachstellen bei der Vermeidung und Behandlung von Tabakabhängigkeit? Der Fachverband Sucht und der Groupement Romand d'Etudes des Addictions (GREA) erarbeiten Empfehlungen und legen einen Massnahmenplan zur Umsetzung vor.

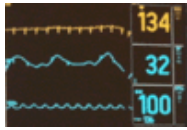


### [Zweite Nationale Tabakpräventionskonferenz 2011](#)

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (AT) organisiert Ende 2011 die zweite nationale Tabakpräventionskonferenz in der Schweiz.

[Zum Seitenanfang](#)

## Förderung der Forschung



### [Einfluss der Tabakrauchexposition auf die Herzfrequenzvariabilität](#)

Die pädiatrische Pneumologie an der Universitäts-Kinderklinik in Bern erforscht die kausalen Zusammenhänge zwischen der Tabakrauchexposition und der Herzfrequenzvariabilität.



### [Rauchentwöhnung mittels Gruppenhypnose-Intervention: eine randomisiert-kontrollierte Wirksamkeitsstudie](#)

Das Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF untersucht, ob Gruppenhypnose-Interventionen beim Rauchstopp wirksam sind.



### [Webbasierte Tabakprävention: Evaluation vorhandener Angebote, allgemeiner Wirksamkeitsnachweis und Nutzeneinschätzung von Zielgruppen in der Schweiz](#)

Das Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF untersucht das Angebot webbasierter Tabakprävention in der Schweiz und ermittelt deren Grundlagen. So soll die Qualität gemäss internationaler Standards vorhandener und zukünftiger Internetplattformen zu diesem Thema garantiert werden.

[Zum Seitenanfang](#)

## Schluss- und Evaluationsberichte

Evaluations- und Schlussberichte werden laufend auf unserer Homepage ergänzt. Profitieren Sie von den Erfahrungen aus andern Projekten und nutzen Sie diese für Ihr eigenes Vorhaben!

Zu folgenden Projekten finden Sie Abschluss- und/oder Evaluationsberichte auf der TPF-Website.

## Förderung des Ausstiegs



### [Ich gebe das Rauchen auf, habe aber Angst zuzunehmen!](#)

Die Vereinigung der Genfer Ernährungsberaterinnen und -berater (L'Antenne des Diététiciens Genevois, ADiGe) hat einen kostenlosen Ernährungskurs angeboten, der sich speziell an Personen richtete, die das Rauchen aufgeben wollten oder den Ausstieg bereits gewagt hatten, sowie an ihr Umfeld.



### [Nationales Rauchstopp-Programm](#)

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention, die Krebsliga Schweiz und die Schweizerische Herzstiftung führen das Nationale Rauchstopp-Programm weiter. Der Tabakpräventionsfonds unterstützt das Programm während weiterer drei Jahre.



### [Rauchstopp bei Herz-Kreislauf-Kranken und DiabetikerInnen \(Projekt I\): Kurzintervention in der kardiovaskulären und Diabetes-Facharztpraxis](#)

CardioVasc Suisse und die Schweizerische Herzstiftung haben mit diesem Projekt die kardiovaskulär tätigen FachärztInnen und die DiabetologInnen befähigt, mittels Kurzinterventionen die Bereitschaft ihrer PatientInnen für einen Rauchstopp zu erheben und adäquate Massnahmen zu ergreifen.



### [Rauchstopp bei Herz-Kreislauf-Kranken und DiabetikerInnen \(Projekt II\): Interventionen durch nicht-ärztliche medizinische Fachleute](#)

Die Schweizerische Herzstiftung (SHS) und die Schweizerische Diabetes-Gesellschaft (SDG) haben nicht-ärztliche Fachleute aus den Bereichen der kardiovaskulären Rehabilitation und des Diabetes befähigt, ihre PatientInnen zum Rauchstopp zu motivieren und kompetent dabei zu unterstützen.



### [Rauchstopplinie](#)

Die telefonische Beratung «Rauchstopplinie» der Krebsliga Schweiz und



der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention vermittelt Wissen rund um das Thema Tabak. Ausserdem unterstützt sie Raucherinnen und Raucher bei der Planung und Durchführung eines Rauchstopps sowie in Rückfallsituationen. Der TPF unterstützt den Betrieb der Rauchstopplinie bis Ende 2012.



#### [STOP-TABAC.CH](http://www.stop-tabac.ch)

Das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Genf hat die Internetseite «[www.stop-tabac.ch](http://www.stop-tabac.ch)» verbessert und aktualisiert.



#### [Vorstudie und Bedarfsanalyse für die Entwicklung eines integrativen Rauchstopp-Programms für Raucherinnen und Raucher, die auch Cannabis konsumieren](#)

Das Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISGF) der Universität Zürich hat im Rahmen dieser Vorstudie den Bedarf für ein Rauchstoppprogramm für Rauchende, die gleichzeitig Cannabis konsumieren, untersucht.

---

[Zum Seitenanfang](#)

### Schutz vor Passivrauchen



#### [Rauchfreie Kinder – Eltern finden Wege](#)

Das bereits bestehende Projekt der LUNGENLIGA Schweiz, in dem Mütterberaterinnen und -berater mit einem neuen, Empowerment-orientierten Elternberatungsmodell vertraut gemacht werden, wurde für die Romandie übersetzt und adaptiert.



#### [Unternehmen rauchfrei](#)

Die Lungenliga beider Basel unterstützt mit diesem Projekt Unternehmen dabei, ganz oder teilweise rauchfrei zu werden. Der TPF unterstützt das Projekt für weitere vier Jahre.

---

### Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit



#### [Buch zum Fall Rylander](#)

Die Lungenliga Schweiz hat das 2005 in der Romandie erschienene Buch «*Infiltration : Une taupe à la solde de Philip Morris*» von Marco Gregori und Sophie Malka über den Wissenschaftsbetrug von Prof. Ragnar Rylander in die deutsche Sprache übersetzen und produzieren lassen.

---

### Netzwerk und Schaffung präventionsunterstützender Rahmenbedingungen



#### [3. Nikotintagung Klinik Barmelweid](#)

Unter dem Titel «Rauchstopp individuell» hat die Klinik Barmelweid bereits zum dritten Mal eine Tagung zum Thema Rauchentwöhnung organisiert. Eingeladen waren Fachpersonen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens.



#### [Strategie Weiterbildungen Tabak \(Standards und Referenzorganisationen\)](#)

Die Expertengruppe WeiterbildungSucht.ch (EWS) hat eine Vertiefungsstudie zur Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt und Standards für Weiterbildungen im Bereich Tabak erarbeitet.



#### [Wissensmanagement](#)

Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (AT) – die Dach- und Fachorganisation zur Förderung des Nichtrauchens – will mit dem Ausbau und der Konsolidierung ihres Wissensmanagementsystems Tabakpräventionsfachleute in ihrer Arbeit unterstützen und Medien, Öffentlichkeit und Behörden informieren.

---

[Zum Seitenanfang](#)

### Förderung der Forschung



#### [Einfluss der Tabakexposition auf die Atemregulation von Säuglingen](#)

Die Universitäts-Kinderklinik des Inselspitals Bern hat untersucht, welchen Einfluss die Tabakbelastung während der Schwangerschaft auf die Atemregulation von gesunden Säuglingen hat.



#### [Impact des Spiels «Pick-Klop» auf jugendliche und erwachsene Raucherinnen und Raucher](#)

Das Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) hat den Impact des Spiels «Pick-Klop» auf jugendliche und erwachsene Raucherinnen und Raucher evaluiert .



#### [Pilotstudie: Kann eine Intervention im Bereich der Mund- und Zahnhygiene als Motivationsinstrument für den Rauchstopp dienen?](#)

Die medizinische Poliklinik des Universitätsspitals Lausanne führte eine Pilotstudie durch, um die Machbarkeit einer randomisierten klinischen Studie über Interventionen zur Unterstützung des Rauchstopps zu beurteilen. Die Interventionen wurden in Zusammenarbeit mit Zahnärztinnen und Zahnärzten durchgeführt.



#### [Umsatzentwicklung der Gastronomie im Tessin](#)

Die Universität Lugano hat die Umsatzentwicklung der Tessiner Gastronomie nach Einführung des Rauchverbots 2007 untersucht.

---

[Zum Seitenanfang](#)

---

### Programme

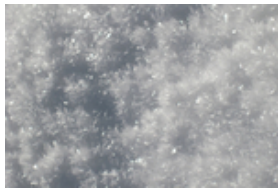


#### [Pilotprojekt «Gemeindeorientierte Tabakprävention»](#)

Radix Gesundheitsförderung wollte mit diesem Pilotprojekt mit insgesamt 16 Gemeinden aus den Kantonen BE, FR, VD und ZH die Tabakprävention zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden besser aufeinander abstimmen.

---

## Nächster Einreichungstermin



Der nächste Einreichungstermin für Gesuche an den TPF ist **Freitag, 21. Januar 2011** (Datum des Poststempels und elektronische Zustellung).

[Termine](#)

---

[Zum Seitenanfang](#)

---

[Zurück zur Übersicht Newsletter](#)

Zuletzt aktualisiert am: 18.11.2010

---

Bundesamt für Gesundheit BAG

[HONcode](#)

[http://www.bag.admin.ch/tabak\\_praevention/03887/11273/index.html?lang=de](http://www.bag.admin.ch/tabak_praevention/03887/11273/index.html?lang=de)

---